

Von CO₂ zu lokalem Impact: Wie Tree.ly die Waldwirtschaft zukunftsfähig macht

_ Unsere Wälder bergen ein riesiges Kohlenstoffspeicher-Potenzial, das darauf wartet, erschlossen zu werden.

Dürreperioden, intensive Regenfälle, stärkere Winde, Invasionen von Borkenkäfern – die europäischen Wälder, jene unersetzlichen Hüter der biologischen Vielfalt, Bewahrer des Bodens und Regulatoren des Wasserhaushalts, sehen sich einem Ansturm klimatischer Widrigkeiten ausgesetzt. Mehr denn je bedürfen diese essentiellen Ökosysteme unsere umsichtige Fürsorge und ein effektives Management, um ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken und ihren unschätzbaren Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht und menschlichen Wohlergehen zu sichern.

Die klimatischen Metamorphosen beschleunigen den Wandel der Waldstrukturen in einem Tempo, das die Forstwirtschaft vor beispiellose Herausforderungen stellt. Der Pflegeaufwand in den Wäldern steigt exponentiell, während sich die ökonomische Bilanz zusehends verschlechtert. Insbesondere in den extremen Lagen, die ebenfalls der Bewirtschaftung bedürfen, sieht sich die Waldwirtschaft mit dem Dilemma konfrontiert, dass ein kostendeckender Betrieb kaum mehr zu realisieren ist. In diesem Spannungsfeld zwischen ökologischer Notwendigkeit und ökonomischer Realität findet sich die Forstwirtschaft in der prekären Lage wieder, sinkenden Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Kosten gegenüberzustehen.



CO₂-Zertifikate: Kontroverse Katalysatoren für Nachhaltigkeit

Der Europäische Green Deal markiert einen Wendepunkt in der Klimapolitik der EU, indem er ambitionierte Ziele zur CO₂-Reduktion und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft in den Mittelpunkt rückt. Unternehmen sehen sich dabei mit der Herausforderung konfrontiert, ihre Emissionen an eine Netto-Null-Strategie anzupassen und entsprechende Praktiken zu

implementieren. Der freiwillige CO₂-Markt fungiert hierbei als zentrales Instrument, um Unternehmen durch die Verpflichtung zur Berichterstattung (CSRD) und dem freiwilligen Handel mit Zertifikaten zu Emissionsreduktionen zu motivieren. Mit steigendem Umweltbewusstsein intensivieren Unternehmen ihre Bemühungen zur Messung und Reduktion eigener Emissionen. CO₂-Zertifikate gehen jedoch über diese initialen Schritte hinaus und eröffnen Möglichkeiten zur Vertiefung und Stärkung von ESG-Strategien durch Investitionen in Klimaschutzprojekte. Trotz kontroverser Diskussionen um ihre Rolle bleibt ihre Notwendigkeit, positive Klimaauswirkungen zu erzielen, unerlässlich.

Tree.ly: Synergien für Nachhaltigkeit und lokalem Impact

In diesem Kontext setzt Tree.ly auf einen innovativen, lokalen und transparenten Projektansatz zur Schaffung klimaresilienter Wälder. Die Gruppe entwickelt Wald-Klimaschutzprojekte in Europa, die Wälder nicht nur als Ressource, sondern als lebendige Ökosysteme anerkennen. Durch die Verbindung von Unternehmen mit Waldbesitzern ermöglicht es Tree.ly durch den Verkauf hochwertiger, TÜV-geprüfter CO₂-Gutschriften zusätzliche Vorteile für Biodiversität und nachhaltige Entwicklung zu erzielen. Die Zusammenarbeit mit Tree.ly bietet vielfältige Vorteile für verschiedene Stakeholder. Waldbesitzer erhalten dringend benötigte, zweckgebundene Investitionen zur Verbesserung der Klimaresilienz ihrer Wälder. Unternehmen können im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie einen messbaren und standortnahen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Durch die Entwicklung einer digitalen Plattform zur Entlohnung von Ökosystemleistungen wie CO₂-Speicherung, Biodiversitätsförderung und Wasserfiltration setzt Tree.ly neue Maßstäbe in der Bewertung und Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft.

Diese ganzheitliche Herangehensweise ermöglicht es Unternehmen, ihre CO₂-Emissionen in wirkungsvolle, lokale Klimaschutzprojekte umzuwandeln und damit ihre ESG-Strategie signifikant zu verbessern, während gleichzeitig ein substanzieller Beitrag zur Stärkung europäischer Waldökosysteme geleistet wird.

Garantierte Klimawirksamkeit durch wissenschaftlich fundierte Projektentwicklung und Zertifizierung

Tree.ly setzt konsequent auf nachhaltige Forstwirtschaft, um die Gesundheit und Produktivität der Wälder zu erhalten. Dieser ganzheitliche Ansatz umfasst die sorgfältige Auswahl klimaresilienter Baumarten, die aktive Förderung der Biodiversität sowie die Vermeidung von Übernutzung. Um die Dauerhaftigkeit ihrer Projekte zu gewährleisten, implementiert Tree.ly spezifische Sicherheitsmechanismen wie einen Risikopool für unvorhergesehene Ereignisse und legt Mindestlaufzeiten von 30 bzw. 50 Jahren für Wirtschaftswälder und Waldreservate fest.

Das Portfolio von Tree.ly zeichnet sich durch eine Vielfalt sorgfältig konzipierter Projekte in europäischen Wäldern aus. Jedes Projekt beginnt mit einer detaillierten Machbarkeitsstudie, die auf Basis von Inventurdaten und Bestandsmodellierungen verschiedene Projektoptionen evaluiert. Ein wissenschaftlich fundiertes Zertifizierungsdokument bildet anschließend die Grundlage für eine rigorose Validierung durch den TÜV, einschließlich einer Vor-Ort-Inspektion zur Sicherstellung der Projektintegrität.

Zweckgebundene Reinvestition und innovative Methodik

Die generierten Mittel fließen ausschließlich in forstliche Maßnahmen zurück, wobei der Fokus auf waldbaulichen Aktivitäten liegt, die nachweislich zu einer verbesserten Waldstruktur und CO₂-Bindung beitragen. Dies umfasst unter anderem die Förderung standortheimischer, klimaangepasster Baumarten zur Steigerung der Klimaresilienz.

Tree.ly's Methodik basiert auf dem renommierten SILVACONSULT® Carbon Standard, der speziell auf die Förderung der biologischen Kohlenstoffbindung im Wald ausgerichtet ist. Dieser Ansatz zielt nicht auf ein Handelssystem ab, sondern adressiert Unternehmen, die freiwillig Emissionsreduktionsprojekte unterstützen möchten. Die strikte Zweckbindung der Einnahmen aus den Gutschriften für die Waldbewirtschaftung wird durch detaillierte Messpläne transparent nachverfolgt und sichergestellt.



Tree.ly wurde 2021 durch die Serial-Entrepreneure Jodok Batlogg und Christian Lutz in Dornbirn (Österreich) gegründet. Jodok Batlogg, ein erfahrener Unternehmer, kam zur Idee für Tree.ly nach seinem erfolgreichen Exit bei Crate.io, einem Vorarlberger Daten-Scaleup. Seine Vision für Tree.ly entstand aus der Erkenntnis des enormen, aber oft ungenutzten Potenzials der Wälder im Kampf gegen den Klimawandel. Christian Lutz, Mitgründer und Geschäftsführer, bringt komplementäre Fähigkeiten in das Unternehmen ein. Gemeinsam haben sie ein interdisziplinäres Team aufgebaut, das Expertise in Bereichen wie Forstwirtschaft, Wissenschaft, Design, Marketing und Ingenieurwesen vereint.

FAKTEN

Gegründet	2021
Rechtsform	FlexCo
Gründer und Geschäftsführer	Jodok Batlogg (Gründer und Geschäftsführer) Christian Lutz (Gründer und Geschäftsführer)
Sitz	Dornbirn (AT) – Hauptsitz Berlin (DE)
Anzahl Mitarbeitende	20
Umsatz (2023)	~1 Mio. Euro
Kontakt	Rosanna Littooi & Inga Mücke press@tree.ly https://tree.ly/de

MEILENSTEINE

- 15+ Projekte in Europa
- 180.110 ha Waldfläche, die derzeit Österreich, Deutschland, Italien, Niederlande und in Tschechien unter Vertrag steht
- 2022: Aufbau Standort Berlin (DE) und Gründung der Tree.ly GmbH
- Juni 2024: Seed-Finanzierung von 5 Mio. Euro